

# Massenunfall auf der BAB 7

**Hannover (NI).** Am Montagmorgen, 23.01.23 um 07:37 h meldeten zahlreiche Autofahrer der Regionsleitstelle Hannover einen Auffahrunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen auf der BAB 7 Fahrtrichtung Kassel in Höhe der Abfahrt Hannover-Anderten. Ein Pkw sollte brennen.

Die wenige Minuten nach der Alarmierung eintreffenden Feuerwehrkräfte stellten sechs Pkw und einen Kleintransporter als unfallbeteiligt auf dem Verzögerungstreifen der Abfahrt Anderten fest.

Eine 40-Jährige erkannte das Stauende rechtzeitig und bremste mit ihrem Subaru Fuji stärker ab um einen Aufprall zu vermeiden. Eine 19-jährige Golf-Fahrerin, welche sich hinter ihr befand, erkannte die Verkehrssituation zu spät und fuhr dem Subaru auf. Die beiden Fahrzeugführer der dahinter fahrenden Fahrzeuge, ein 35-jähriger Fahrer eines VW Transporters und ein 19-jähriger Fahrer eines Skoda Fabia, konnten zunächst abbremsen. In der Folge fuhr ein 23-Jähriger mit seinem VW Golf auf den Skoda Fabia auf. Der Skoda Fabia schob nunmehr den VW Transporter auf den VW Golf des 19-Jährigen. Im weiteren Verlauf reagierte eine 59-jährige herannahende Fahrerin mit ihrem Audi A3 ebenfalls zu spät und prallte auf den VW Golf des 23-Jährigen. Schlussendlich fuhr eine 29-jährige Fahrzeugführerin eines VW Caddy ebenfalls zu spät auf das Stauende auf. Durch den Unfall erlitten der 19-Jährige, der 60-Jahre alter Beifahrer des Transporters, die 59-jährige Audi-Fahrerin und die 29-jährige VW Caddy-Fahrerin leichte Verletzungen.

Die Fahrzeuge waren stark bis sehr stark beschädigt, keines der Fahrzeuge brannte. Ebenfalls konnte festgestellt werden, dass keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt waren. Der Verkehr konnte auf dem dreispurigen Autobahnabschnitt in Höhe der Abfahrt weiterhin zweispurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden.

Von dem Unfall waren elf Fahrzeuginsassen betroffen, die alle vom Rettungsdienst untersucht wurden. Vier Personen wurden mit leichten bis mittelschwe-



ren Verletzungen durch Rettungswagen in hannoversche Krankenhäuser transportiert.

An den Unfallfahrzeugen klemmte die Feuerwehr die Starterbatterien ab und streute zudem ausgelaufene Betriebsstoffe mit Bindemitteln ab.

Für Feuerwehr und Rettungsdienst war der Einsatz um 09:31 h beendet. Insgesamt waren 30 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes mit 11 Fahrzeugen im Einsatz.

Text: Feuerwehr/Polizeidirektion Hannover, Fotos Feuerwehr Hannover